

Zukunft schützen



**DAV**

Deutscher Alpenverein e.V.

# Mitteilungen der Sektion Paderborn

Ausgabe: 02 / 2005

6. Jahrgang

Nr. 12



Der Wasserbaum in Okesen



**...der outdoorladen...**  
Wander & Trekkingfreund



**Rucksäcke, Schlafsäcke, Zelte,  
Bergsport, Schuhe,  
Reise- und Wanderbekleidung u.v.m.**

2005

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 10-19 Uhr  
Sa 10-16 Uhr

**der outdoorladen**

Rosenstraße / Jesuitenmauer 20  
33098 Paderborn  
Tel. 05251-23160  
Fax 05251-21427  
info@deroutdoorladen.com

## Impressum

### Herausgeber:

Sektion Paderborn des Deutschen Alpenvereins e.V.  
1. Vorsitzender Heiner Dietsch  
Heinrich - Lücking - Straße 33  
33098 Paderborn

### Redaktionsanschrift:

Ulrich Lenke  
Pfarrer - Zapfe - Straße 2  
33154 Salzkotten - Oberntudorf  
Tel: 0170 / 5510099  
[familie@alpenverein-paderborn.de](mailto:familie@alpenverein-paderborn.de)

### Bürozeiten:



jeden 1. und 3. Montag im Monat  
von 18:00 bis 19:30 Uhr  
oder nach persönlicher Vereinbarung.

Nicht in den Sommerferien !

DAV-Haus  
Im Dörener Feld 2c  
33100 Paderborn  
Tel.: 05251 / 57665  
Fax 05251 / 892201  
[dav-paderborn@t-online.de](mailto:dav-paderborn@t-online.de)

**Auflage:** 1500 Stück

**Erscheinungsweise:** Halbjährlich  
Februar und August / September

## Inhaltsverzeichnis

Impressum.....	3
Inhaltsverzeichnis.....	3
Wichtige Adressen / Ansprechpartner.....	4
Berichte aus unserer Sektion.....	6
Wandergruppe.....	6
Bergwandern/Mehrtagestouren.....	10
Familiengruppe.....	16
Sonstiges.....	21
Diavorträge.....	22
Partnersektion Münster.....	24
Sommerfest - 2005.....	25
Ausbildungsprogramm - Klettern.....	29
Unser Sektion - Allgemeines.....	30
Beiträge / Bankverbindung.....	30
Mitgliederkategorien.....	31
Pressemitteilungen.....	32
Versicherungsschutz.....	33
Wander- und Veranstaltungsplan.....	34
Allgemein.....	34
Termine.....	35
Vorschau 2006.....	39
Regelmäßige Veranstaltungen.....	40
Wichtige Telefonnummern	
Bergwetter / Bergrettung.....	42

### In eigener Sache

Einen ganz großen Dank an alle Mitglieder, die mit ihren Berichten und Fotos wieder für ein volles Mitteilungsheft gesorgt haben. Leider passen nicht immer alle zugesandten Berichte in das Heft, aber dann bestimmt im nächsten Heft. Also nicht sauer sein und „fleißig“ weitere Berichte an mich schicken.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Diese muss nicht mit der Meinung der Redaktion oder des Herausgebers übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Manuskripte gegebenenfalls zu kürzen, geringfügig zu ändern, oder nicht zu veröffentlichen. Für die Richtigkeit der in den Beiträgen enthaltenen Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.






Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Bitte beachten Sie die in diesem Heft inserierenden Unternehmen !



## Wichtige Adressen / Ansprechpartner








DAV-Haus	DAV-Haus Im Dörener Feld 2c 33100 Paderborn Bürozeiten : jeden 1. + 3. Montag im Monat von 18:00 bis 19:30 E-Mail: <a href="mailto:dav-paderborn@t-online.de">dav-paderborn@t-online.de</a> Web: <a href="http://www.alpenverein-paderborn.de">www.alpenverein-paderborn.de</a>	Tel.: 05251/57665  Fax 05251/892201
Geschäftsstelle	siehe 1. Vorsitzender	
	<b><u>1.Vorsitzender</u></b> Heiner Dietsch Heinrich - Lücking - Straße 33 33098 Paderborn E-Mail: <a href="mailto:erster.vorsitzender@alpenverein-paderborn.de">erster.vorsitzender@alpenverein-paderborn.de</a> Web: <a href="http://www.steuerberater-dietsch.de">www.steuerberater-dietsch.de</a>	Tel.: 05251/73387 05251/73367 0170/9159358 Fax 05251/760829
	<b><u>2.Vorsitzender</u></b> Dr. Christian Hennig  E-Mail: <a href="mailto:zweiter.vorsitzender@alpenverein-paderborn.de">zweiter.vorsitzender@alpenverein-paderborn.de</a>	Tel.: 05251/24663
	<b><u>Schatzmeister und Mountainbikewart</u></b> Matthias Jürgens  E-Mail: <a href="mailto:mtb@alpenverein-paderborn.de">mtb@alpenverein-paderborn.de</a>	Tel.: 05258/991114 0175/1610202 Fax 05258/991115
	<b><u>1.Beisitzer</u></b> Dirk Beeck  E-Mail: <a href="mailto:dirk.beeck@alpenverein-paderborn.de">dirk.beeck@alpenverein-paderborn.de</a>	Tel.: 05251/87190996 0160/7542662
	<b><u>2. Beisitzer und Familienwart</u></b> Ulrich Lenke  E-Mail: <a href="mailto:familie@alpenverein-paderborn.de">familie@alpenverein-paderborn.de</a>	Tel.: 0170/5510099





## Wichtige Adressen / Ansprechpartner



	<b><u>Schriftführer und Wanderwart</u></b> Peter Fuest E-Mail: <i>wandern@alpenverein-paderborn.de</i>	Tel.: 02955/1460 0170/3437036
	<b><u>Jugendwart</u></b> Stefan Pföhler Email: <i>jugendgruppe@alpenverein-paderborn.de</i>	Tel.: 05251/873216 0176/23860329
	<b><u>Kletterwart</u></b> Ingo Weller E-Mail: <i>klettern@alpenverein-paderborn.de</i>	Tel.: 05251/680823 0179/5122499
	<b><u>Seniorengruppe</u></b> Ulrich Ernst	Tel.: 05251/73247
	<b><u>Hüttenwart</u></b> Uwe Hillebrand E-Mail: <i>huettenwart@alpenverein-paderborn.de</i>	Tel.: 05251/71413 0174/7737247
	<b><u>Umwelt und Naturschutz</u></b> Heiner Heinemann	Tel.: 05251/26530



## Berichte aus unserer Sektion Wandergruppe



16. Januar - ½Tageswanderung im Raum Etteln

Kalt aber sonnig war es an diesem Morgen in Etteln. Von der Schützenhalle aus ging es gleich bergan. Hoch über Etteln erreichten wir nach guten 6 km eine kleine Hütte. Hier wurden wir von Karin Schumacher erwartet, die uns mit selbst eingelegten Heringen überraschte. Willi Schumacher befürchtete zwar dass es nicht für alle reichen würde, doch wurden alle satt.

Auf dem Rückweg verschafften wir uns dann an einem Aussichtspunkt noch einen Überblick über Etteln. Leider mussten wir zum Abschluss auf unser Kaffeetrinken verzichten, weil der Kapellenhof noch im Winterschlaf war.

Peter Fuest



## Trainingswanderungen zum Bürener Wandermarathon

20. Februar

Start und Ziel der ersten Trainingswanderung war Wewelsburg. Zuerst über einen schmalen, verschneiten Pfad bergab und dann weiter in Richtung Ahden. Über den Ahdener Talweg bis zum Rastplatz 7-Eichen. Auf dem Schluchtweg bergan und über die Wünne bis Althöddeken. Hier war die erste Gruppe mit dem Wanderführer soweit weg, dass sie nicht mehr gesehen wurden. Da ich wusste, wo die Mittagspause stattfinden sollte, führte ich die Gruppe über einen kürzeren Weg bis zum Parkplatz an der Haarener Straße. Die meisten Wege in diesem Bereich waren verschneit, und es war vor uns auch noch kein anderer hier gegangen. Wir warteten hier auf den Wanderführer der uns dann vorbei an der Kapelle wieder bis Wewelsburg führte.

13. März

Bei der zweiten Trainingswanderung trafen wir uns um 8:00 Uhr im tief verschneiten Weiberg. Auf dem Weg zum „Deutschen Stein“ war der Schnee teilweise knietief, und wir mussten auf Felder ausweichen. Hier war der Boden gefroren und der Schnee vom Winde verweht. Unten im Almetal lag etwas weniger Schnee, dafür war er aber auch sehr nass. Wir stampften bergan bis zum Zollpfosten, und hier wurde über den weiteren Verlauf der Wanderung abgestimmt. Der tiefe Schnee hatte doch einigen zugesetzt und so wurde die Tour über den „Briloner Patt“ verkürzt. Von Ringelstein aus noch einmal steil bergan bis Weiberg, wo wir pünktlich um 12:00 Uhr mit Glockengeläut empfangen wurden.

17. April

Bei der letzten Trainingswanderung führte ich die Wanderer über Halbmarathonstrecke des Wandertages. Start war um 10:00 Uhr in Ahden. Einige waren erfreut über diese Startzeit anderen war es viel zu spät. Durch Ahden und den Urbanusweg hinauf weiter bis zum Kontrollpunkt 7-Eichen. Den Schluchtweg hinauf, über die Wünne und dann auf dem Weg, den wir bei der ersten Trainingswanderung verpasst hatten zum Parkplatz, Haarener Straße. Hier machten wir um 12:00 Uhr unsere Mittagspause. Den Jägerweg hinunter, an den Sandwiesen vorbei bis zur Kapelle bei Bööddeken. Hier machten wir noch eine kurze Trinkpause und einige ganz schnelle Wanderer verabschiedeten sich. Auf dem A6 bis Wewelsburg, wo wir durch den Burggarten gingen und dann den Knick hinunter bis zur Alme. Noch einmal bergan und wir waren am Ziel. Zum Abschluss dieser gelungenen Wanderung fuhren wir zur „Evers alten Mühle“ unterhalb der Burg. Hier konnten wir bei herrlichem Wetter in der Sonne sitzen und schöne große Stücke Kuchen genießen. Da die Mühle direkt an der Alme liegt, legen hier auch Kanuten an und der nahe Almeradweg bringt ebenfalls reichlich Gäste.

Peter Fuest

## 20. März - Tageswanderung im Arnberger Wald

Ein noch besseres Wanderwetter kann man sich zum Frühlingsanfang kaum wünschen. Klare Luft, angenehme Temperatur und herrlicher Sonnenschein während der gesamten Wanderung. Von Föckinghausen aus führte uns Josef Meier durch den Arnberger Wald. Immer wieder gab es schöne Aussichtspunkte und an schattigen Stellen auch noch einige Schneefelder. Unterwegs zeigte uns Josef einige fast 100 Jahre alte Tannen und an einem Waldlehrpfad erfuhren wir das der Brennwert von einem Raummeter Holz 210 Liter Heizöl oder auch 385kg Braunkohlebriketts entspricht. In Warstein machten wir noch eine kleine Brauereibesichtigung (leider nur von außen). Auf dem Rückweg mussten wir dann noch eine kleine Brücke überqueren und durch



tiefen Schnee bergan zum Ziel. Direkt am Parkplatz gab es zum Abschluss einer sehr schönen Wanderung in der Waldschänke noch Kaffee und Kuchen.

Peter Fuest





## 19. Juni - Themenwanderung „Unserem Wetter auf der Spur“

Gegen 9:30 Uhr trafen sich 10 Wanderer und ein Hund, bei schönstem Sommerwetter, vor dem Hauptbahnhof in Paderborn. Mit dem Bus ging es erst einmal nach Bad Lipp-springe. Dort angelangt mussten wir den Kurpark durchqueren, es fand gerade eine Laufveranstaltung statt, um zur Deutschen Wetterstation zu gelangen. Dort warteten schon Walter Rentel und Ulrich Pollmann, Wetterbeobachter an der DWD, auf uns. Bei Kaffee und Kuchen wurden uns die Aufgaben der Wetterstation erläutert und die einzelnen Geräte genauestens erklärt. Es war wirklich äußerst interessant. Gegen 11:30 Uhr ging es dann weiter und nach etwa einer Stunde kamen wir am Redingerhof an. Bei dem schönen Wetter war es hier richtig voll, aber wir fanden noch ein schattiges Plätzchen unter einem großen Baum. Nach einer schönen Pause ging es weiter zur Klimastation Benhausen, die in der Nähe der Tankstelle Heng liegt. Die letzten Meter zur Station mussten wir durch mannshohe Gestrüpp gehen. Walter Rentel erläuterte uns auch bei dieser automatischen Station die Funktionsweise und den Datenaustausch. Von hier aus ging es dann noch ca. 1 Stunde weiter nach Dahl. Hier fand ein äußerst gemütlicher Abschluß, mit zünftiger Brotzeit statt. Nach Paderborn ging es dann wieder mit dem Bus zurück.

Wer mehr übers heimische Wetter erfahren will, schaut doch einfach mal bei: [www.klima-owl.de](http://www.klima-owl.de) nach.

... für Sie  
das Beste!

**FAHNEY**

**IHR BÄCKER**



**Hochalpine Skitourenwoche im Mont Blanc-Massiv**  
**Ende Mai 2004**

Draußen blüht. Die Weiden stehen im frischen Grün. Die warme Maisonne gibt ihr Bestes. Dieses freundliche Frühsommerszenario dürfen wir im Auto zwischen dem Genfer See und Chamonix genießen. Unsere Blicke werden indes magisch angezogen von den weißen Flanken des Mont Blanc-Massivs, das sich vor uns in seiner ganzen Erhabenheit ausbreitet. Kurt, Stéphane (der Gebietskenner) und ich freuen uns auf einen krönenden Abschluss der Skitourensaison mit vielen Höhepunkten. Die hochalpine Woche beginnt mit dem recht großzügigen Aufstieg von Les Contamines zum Refuge des Conscrits, das auf ca. 2600m oberhalb des riesigen Tré-La-Tête-Gletschers liegt. Der Weg dorthin beschert uns einen Marsch durch die Jahreszeiten: vom satten Grün des Frühsommers im Tal über die ersten Blüten zwischen weiten Schneefeldern im Bereich des Hôtel de Tré-la-Tête auf ca. 2000m bis zum Winter, der das Hochgebirge nach einem kühlen und niederschlagsreichen Frühling 2004 noch fest im Griff hat. So ist der Weg über den gut eingeschnittenen Gletscher – erst hier werden die Ski angelegt - kein Problem, und wir erreichen zügig die moderne und sehr ansprechende Hütte, in der wir fast die einzigen Gäste sind.

Als Auftakttour haben wir uns die westlichen Gipfelpunkte der Dômes de Miage ausgesucht. Bei absolutem Traumwetter queren wir im Morgengrauen zunächst von der Hütte Richtung Gletscher, den wir

auf ca. 2700 betreten. Hier erreichen wir nach der Kälte des Schattens auch die Sonne, die den Weiterweg Richtung Col des Dômes (3564) noch angenehmer macht. Aus dem gigantischen Gletscherbecken zwischen der Aiguille de Tré la Tête und den Dômes de Miage bewundern wir dann auch erstmals den kühnen Bionnassay-Grat, dessen Fortsetzung sich über den Dôme du Goûter Richtung zum Mont Blanc-Hauptgipfel zieht. Ein großartiger Blick. Wir verlassen unterdessen diesen eindrucksvollen Ort und streben über steilere und spaltendurchsetzte Hänge auf den Pass zu. Hier ist der Ausgangspunkt zu einer ungemein ästhetischen, bisweilen etwas ausgesetzten, doch zumindest bei unseren perfekten Verhältnissen sehr gut realisierbaren Gratwanderung, die mit den beiden westlichen „Domen“ gleich zwei Kulminationspunkte bietet. Blickfänge von den rund 3650m hohen Gipfeln sind zum einen die Berner Alpen im Nordosten, zum anderen der Verlauf des Alpenhauptkamms Richtung Süden, aus dem sich am Horizont Pelvoux, Meije sowie der südlichste Alpenviertausender (die Barre des Ecrins) in besonderem Maße abheben.

Nach dem kurzen Steigeisenintermezzo am Grat werden nun wieder die Ski angeschnallt, und es geht über absolute Traumhänge den Glacier d'Armancette hinunter. Hier auf der Nordseite des Massivs sind die Hänge wesentlich steiler (bis 40°), die Flanken wilder und das Skifahren umso

spannender. Erst auf rund 1700m zwingt uns die fortgeschrittene Jahreszeit, den Weg Richtung Tal über immer grüner werdende Matten zu Fuß fortzusetzen. Zufrieden blicken wir aus Les Contamines auf diesen fulminanten Auftakt unserer Tourenwoche zurück, bevor wir auf der Terrasse eines kleinen Restaurants zwischen St.Gervais und Chamonix savoyardische Spezialitäten genießen.

Nach einer erholsamen Nacht in Chamonix führt uns der nächste Morgen zunächst im Bus durch den Tunnel auf die Mont-Blanc-Südseite: Da die Seilbahn auf die Aiguille du Midi wegen Reparaturarbeiten geschlossen ist, nehmen wir die Bergbahn vom italienischen Courmayeur zur Pointe Helbronner (3462m). Dies stellt sich jedoch als ein Glücksfall heraus, da wir nun den oberen Bereich des Glacier du Géant zum Refuge des Cosmiques queren dürfen. Das Spektakel ist schier unbeschreiblich: der Rochefort-Grat im Südosten, die Felsflanken des Mont Blanc du Tacul im Westen, davor die Granitnadeln der Capucins. Nach einer kurzen, aber bei wunderbarem Pulverschnee und besten Wetterverhältnissen mehr als genussreichen Abfahrt in Richtung der Vallée Blanche fallen wir auf ca. 3200m an und schlendern gemütlich über den Col du Gros Rognon zur ebenso modernen wie bestens geführten Hütte auf 3613m. Sind es vor der Hütentür die Blicke über große Teile der Westalpen (immerhin vom Grand Combin bis zum Monte Rosa-Massiv), von der Terrasse das unvergleichliche Panorama auf die eisgepanzerte Nordflanke des Mont Blanc du Tacul sowie die zerrissenen Gletscherströme des unteren Bossons-Gletscher, so ist es im Innern die freundliche Atmosphäre und das hervorragende

Essen, das uns überzeugt. Auch hier ist zu dieser Jahreszeit nicht besonders viel los, sodass wir unser Zimmer zu dritt belegen können.

Nach einer kurzen Nacht brechen wir am nächsten Morgen noch in der Dunkelheit Richtung Mont Blanc du Tacul auf. Das Ziel ist die Mont Blanc Längsüberschreitung. Bei wiederum perfekten Verhältnissen kommen wir im Schein der Stirnlampe gut voran. Die großen Spaltenzonen lassen sich teils umgehen, teils über gute Schneebrücken meistern. Angesichts der Eisschlaggefahr unterhalb der gleichermaßen bedrohlichen wie faszinierenden Serakzone streben wir zügig Richtung der Schulter. Von hier aus ist der Gipfel auf 4248m zunächst mit Ski, dann über leichten, jedoch stellenweise unangenehm vereisten Fels mit Steigeisen schnell erreicht. Gegenüber leuchten Mont Blanc und Mont Maudit im Morgenlicht. Der Weiterweg über die steilen Flanken ist bestens einzusehen: Nach einer netten Abfahrt, die in einer Traverse Richtung Mont Maudit endet, werden die Ski auf den Rucksack geschnallt und der Weiterweg mit Steigeisen angetreten. Wir gewinnen auf den steilen, aber sehr gut begehbaren Hängen schnell an Höhe und befinden uns schon bald an der Schlüsselstelle, der bis zu 48° steilen Passage unterhalb des Col du Mont Maudit. Mit einer Seilsicherung ist aber auch dieser Abschnitt gut zu meistern. Der Weiterweg zum Gipfel ist der wohl technischste Bereich dieser Tour. In kombiniertem Gelände wird der wunderschöne Nordwestgrat (max. II im Fels, meistens Gehgelände) überschritten. Den schmalen Gipfelpunkt (4465m) erreichen wir einerseits fasziniert von dieser landschaftlichen Wildheit und den giganti-

schen Dimensionen der Gletscherwelt am Dach der Alpen, andererseits etwas besorgt, da plötzlich Wolken aus dem Tal nach oben drücken und die Sicht gegen Null streben lassen. So stolpern wir vorsichtig über zum Teil blankes Eis (an steilen Stellen waren Sicherungen mit Eisschrauben mehr als hilfreich) Richtung Col de la Brenva, dem Ausgangspunkt für den letzten, den höchsten Gipfel dieser grandiosen Überschreitung. Aufgrund der widrigen Verhältnisse entscheiden wir uns aber, eine Wolkenlücke Richtung Tal (der Gipfel bleibt verhüllt) zu nutzen, um die Abfahrt Richtung Grand Mulets in einem ungeheuren Spaltengewirr zu finden. In der Tat erweist sich dieser Lichtblick als notwendig, um den zum Teil über sehr schmale Spaltenbrücken und Eisrücken führenden Weg durch das Labyrinth in der Serakzone unterhalb des Brenvapasses auf Ski zu durchfahren. Ein Sturz hätte hier

fatale Folgen gehabt (eine Abfahrt am Seil wäre in diesem Gelände nicht weniger gefährlich). Nach kurzer Entspannung am Grand Plateau warten nun zwar prachtvolle Skihänge Richtung Refuge des Grands Mulets auf uns, doch wird das Vergnügen durch die massive Eisschlaggefahr ober- und auch unterhalb des Petit Plateau geschmälert. So fahren wir zügig (bei sehr gutem Schnee ist das auch kein größeres Problem) und mittlerweile etwas müde zwischen blau schimmernden Eisblöcken ab. Die Spalten sind hier wie auch bei der Weiterfahrt durch die Junction, wo (hoch)haushohe Eistürme die Strecke säumen, gut zu meistern. Nach einer langen Traverse erreichen wir bei immer weicherem Schnee und zunehmend finsternen Wolken die steilen Hänge oberhalb von Chamonix, die wir bis auf eine Höhe von ca. 1600 mit Ski befahren können. Der Fußweg endet bei leichtem Regen am Tunnelportal, be-



... mehr als  
Bücher

**MEDIENZENTRUM**  
FÜR DAS ERZBISTUM PADERBORN

Am Stadelhof 10 • 33098 Paderborn • Tel.: 05251/26418  
Fax: 05251/24233 • eMail: mz-pb@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi und Fr 11 – 17 Uhr, Do 15 – 19 Uhr, Sa 11 – 13 Uhr

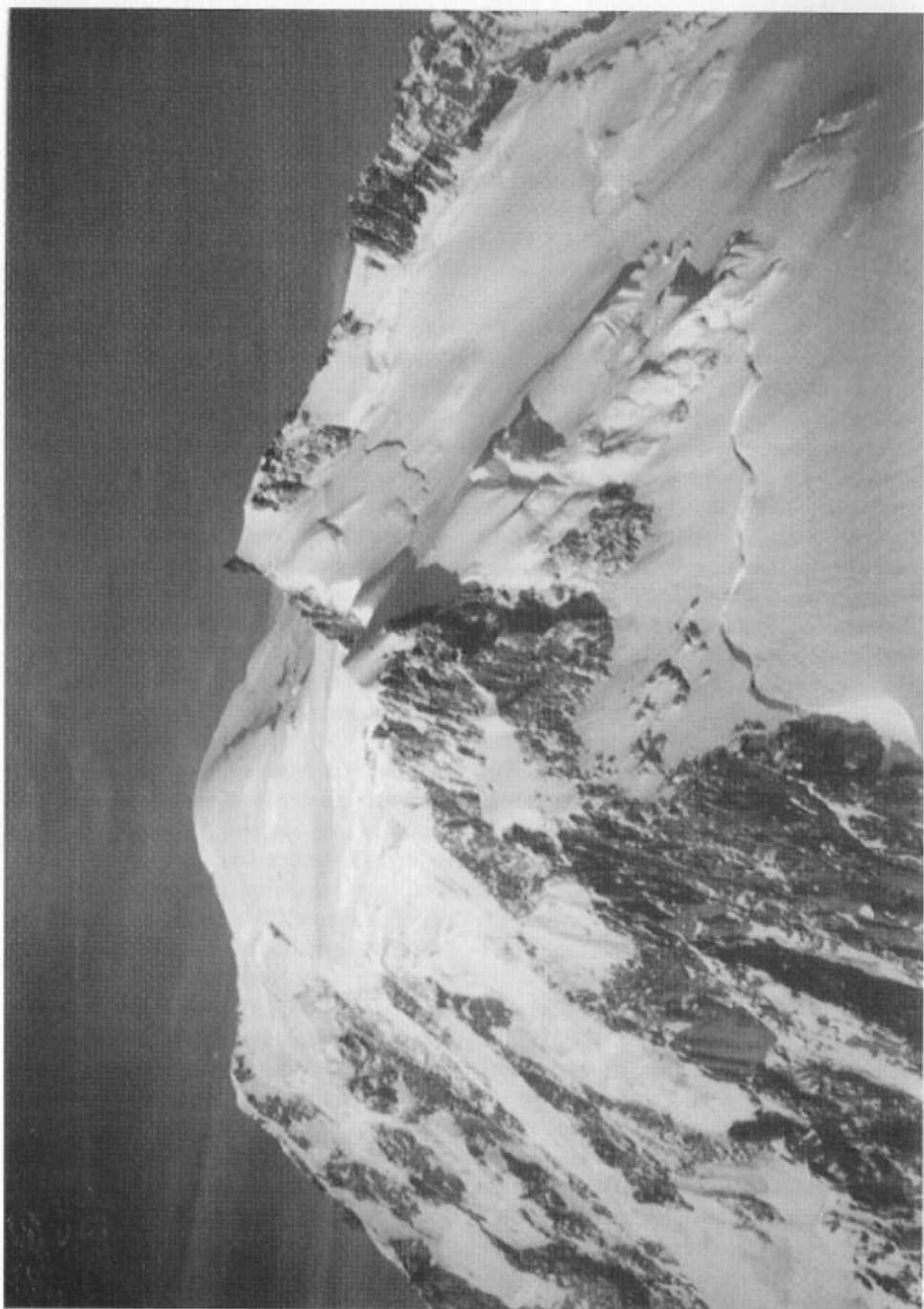


vor uns ein Taxi zur ersehnten Dusche (Schlafsack, Kocher, Ski, Lebensmittel...), und Bier bringt... der uns zum Teil in den nicht sonderlich griffigen Fels ausweichen lässt, entwickelt

Nach all den spannenden Momenten und sich zu einem wahren Konditionstest. Statt den körperlichen Anstrengungen planen wir die sehr ausgesetzte Scharte (3432m) nach den geplanten 3 Stunden erreichen wir die sehr ausgesetzte Scharte (3432m) erst nach 7 Stunden. Doch noch bleibt uns ein sehr luftiger Gratabschnitt (kombiniert), der in einer etwas heiklen Traverse schließlich zur hundehüttengroßen Biwakschachtel führt. Erst hier ist

Der Beginn der Tour verläuft nach Plan: mentale und körperliche Entspannung angesagt. Wir genießen die Stille dieses Bus und Seilbahn bringen uns wieder zur Richtung Vallée Blanche schwingen. Adlerhorstes und erfreuen uns an einfachen Speisen und der obligatorischen Flasche Rotwein. Zu erwähnen bleibt, dass Doch bei der zunehmend diffusen Sicht kommen wir auf dem Géant-Gletscher zu der Gang zum Wasserlassen besser ange- weit nach rechts und entscheiden uns in diesem extrem verspalteten Bereich, am seilt angetreten werden sollte, da vor der Seil abzufahren, auch wenn dies das Fahr- Hütte nur ein halber Meter Platz vor dem vergnügen einschränkt. So erreichen wir Abgrund bleibt. Auch sollte man sich vor den Fuß der Séracs du Géant auf der o- einem Aufstieg zu diesem außergewöhnli- rographisch rechten Seite ungefähr auf chen Platz vor Augen führen, dass maxi- Höhe des Refuge du Requin (im so ge- mal drei Personen in der Biwakschachtel nannten „Speisezimmer“, der Salle à Man- Platz finden. ger). Nun steigen wir durch steiles Gelän- de den Glacier des Périades empor. Auf- grund mangelnder nächtlicher Abstrah- lung ist der Schnee sehr weich, das Fort- kommen entsprechend beschwerlich. Zwar wird uns bereits hier die Müdigkeit des Körpers bewusst, doch steht uns der anstrengendste und technisch anspruchs- vollste Abschnitt noch bevor: das im Schnitt 40-45° Grad steile Couloir, das zur schmalen Brèche Puiseux zieht. Bei gutem Schnee stellte dieses mit Steigeisen keine größere Schwierigkeit dar. Doch lässt uns heute der Schnee immer wieder bis zu Hüfte einsinken, die Brücken im Bereich der Randkluft halten nicht bei allen (ein Spaltensturz des Seilmittleren kann jedoch sofort abgefangen werden) und der Auf- stieg mit dem schweren Gepäck

Der nächste Morgen: nach dem Schnee des Vortages wieder blauer Himmel, letzte Wolkenfetzen suchen das Weite, die Berge und Gletscher sind erneut in frisches Weiß getaucht. Erst jetzt sehen wir, wir grandios dieser Platz zwischen den bizarren Felsformationen der Périadentürme ist. Gegenüber reckt sich als optischer Höhepunkt die Nordwand der Grandes Jorasses. Der Anblick ist überwältigend. Wir traversieren genauso vorsichtig wie am Vorabend zurück in die Scharte und seilen uns nun ostseitig in Richtung des Glacier du Mont Mallet ab. Was nun folgt, ist Genuss pur: eine wunderbare, erneut völlig einsame Abfahrt durch ein unvergleichlich schönes Szenario vorbei am Refuge des Leschaux (Ausgangspunkt der



legendären Jorasses-Nordwand) und über den gleichnamigen Gletscher auf das Mer de Glace, das wir auf ca. 2100m erreichen. Und auch hier: niemand! Welch Einsamkeit in diesem so häufig überfüllten Sektor. Die letzten Kilometer leiten uns flach Richtung Montenvers hinaus, wo wir dann wieder auf imposantere Menschenansammlungen treffen: größere Gruppen üben sich im Eisgehen, Touristen bestaunen das (hier massiv schwindende!) Gletscherspektakel.

Nach einer sehr beeindruckenden und sowohl technisch wie konditionell anspruchsvollen Skitourenwoche in diesem großartigen Massiv nehmen wir die Zahnradbahn Richtung Chamonix und überlegen uns, auf welchem Anstieg der „Monarch“, der uns dieses Mal nur 1,5 Stunden vor dem Gipfel gestoppt hat, denn nun angepeilt werden soll. Die im gleißenden Mittagslicht leuchtenden Eis-

flanken sowie die dunklen Felsgrate lassen uns nicht los und fordern und förmlich zu neuen Projekten in diesem grandiosen Massiv auf.

Alle hier durchgeführten Bergfahrten kann ich allen ambitionierten und erfahrenen Skitourengehern wärmstens empfehlen!

Stephan Aufenanger





### 30. Januar 2005 Wintergrillen

Den ganzen Monat hatte sich der diesjährige Winter überhaupt noch nicht gezeigt, ganz im Gegenteil frühsummerliche Temperaturen um die +16°C ließen glauben - der Winter fällt dieses Jahr ganz aus. Doch wie schon oft sollten wir wieder richtig Glück haben. Genau zu unserem Wintergrillen fiel dann der erste Schnee in diesem Jahr und sorgte für eine dünne geschlossene Schneedecke.

Wir trafen uns gegen 11:00 Uhr auf dem Parkplatz Grunewald an der B68, kurz hinter Kleinenberg. Mit Schlitten auf denen wir unser Hab und Gut verstauten ging es schon gleich auf dem Wanderweg

E1 los. Nach gut 20 Minuten erreichten wir eine kleine Schutzhütte, an der wir schon mal eine kleinere Pause einlegten. Von hier trennte sich unsere Gruppe auf. Der größere Teil ging auf den Hauptweg weiter zum Aussichtsturm Bierbaums Nagel und ein paar Abenteurer schlugen sich mit mir querfeldein, nach Kompass, durch den dicht verschneiten Wald. Am Turm kamen wir etwas später an, als die Anderen.

Am Turm hatte Herr Timreck den Grill schon aufgebaut, und wir mussten nur noch Tische und Bänke aus dem Turmgewölbe holen. Leider war es reichlich windig,

aber wir hatten uns ja alle dick angezogen und so verlief unser Wintergrillen doch noch ganz lustig. Wolfgang Timreck hatte einige saftige Stücke Wildschweinfleisch mitgebracht - echt lecker!

Für die Kinder hatte ich zur Ausbildung unsere vier Lawinensuchgeräte mitgenommen. Und damit sie auch was suchen konnten, hatte ich reichlich Süßigkeiten im tief verschneitem Wald versteckt. Nach einer kurzen Einweisung an den Geräten liefen die Kinder auch schon los und hatten recht schnell die ersten Signale auf ihren Anzeigen. Jetzt hieß es das „Lawinopfer“ genauestens zu orten, was über die Anzeigen der Geräte zu kontrollieren war. Schnell war dann auch die Stelle ausgemacht, aber auch mit noch so tiefem Graben im Schnee war nichts zu fin-





den. Fieserweise hatte ich die Süßigkeiten in ca. 2m Höhe in einem Baum gelegt, mit etwas Hilfe wurde diese dann auch gefunden. Dann waren die Kinder dran und versteckten etwas für die Großen und wollten testen, ob wir auch mit Geräten umgehen konnten.

Nach einem gelungenem Nachmittag ging es dann auf den Rückweg zu den Autos. Auf der Rückfahrt nach Paderborn fing es dann schon wieder leicht an zu regnen.

Im nächsten Jahr (29.01.2006) heißt es dann wieder: „Pack die Grillkohle auf den Schlitten“

Von dieser Stelle. Ganz herzlichen Dank an Wolfgang Timreck

Ulrich Lenke



## 27. Februar - Schlittenfahren auf dem Bauerkamp

Endlich einmal richtig viel Schnee in unserer Region und dann auch noch zum Wochenende. Schnell wurden alle Familiengruppenmitglieder benachrichtigt.

Gegen Mittag wollten wir uns oben auf dem Bauerkamp treffen. Es war schon recht voll und so mußten wir die Autos einige 100m Meter weiter unten an der Straße einparken. Oben auf der Rodelwiese angekommen, ging es auch gleich an die ersten wilden Abfahrten. Ganz unten mußte man schon recht gut lenken können, denn es ging durch eine Zaunöffnung weiter durch den Wald. Auf dem Hang konnte man die unterschiedlichsten Rodelgeräte sehen, teilweise auch selbst gebaute. Da hatte sich Jemand ein altes

Fahrrad mit kurzen Skiern zusammen gebaut - leider war dieses Gefährt schon nach einigen Meter total Schrott. Gegen Nachmittag ging nach und nach die Sommer immer mehr weg, so dass es leider ungemütlich wurde. Wer noch Zeit hatte fuhr dann noch mit in unser DAV-Haus. Dort wärmten wir uns mit Kaffee und Kuchen wieder auf.

Ulrich Lenke



## 05. bis 08. Mai - Kletterwochenende im Ith

Erstmalig wollte ich für die Familiengruppe ein Kletterwochenende im Ith anbieten zu der sich dann vier Familien anmeldeten. Als Quartier hatte ich das Naturfreundehaus in Lauenstein ausgewählt.

Am Donnerstag um 14:00 Uhr trafen wir uns alle am DAV-Haus, um auch noch einiges an Kletterausrüstung mitzunehmen. In Lauenstein trafen wir so gegen 16:00 Uhr fast alle gleichzeitig ein. Schnell wurden unsere Zimmer bezogen, und die Kinder nahmen das Haus mit der großen Außenanlage ganz genau unter die Lupe. Dann fuhren wir etwas 15 km weiter, um unsere eigentlichen Kletterfelsen schon mal in Augenschein zu nehmen. Gegen 18:30 Uhr gab es dann Abendessen. Nachher trafen wir uns draußen noch zu einem kleinen Fußballspiel.

Am nächsten Morgen sah das Wetter gar nicht mehr so gut aus. Tiefe Wolken und ab und zu auch ein paar Regentropfen. Nach dem Frühstück kurze Beratung. Mit dem Klettern sah es nicht ganz so gut aus, und deshalb war erst einmal eine kleine Wanderung zum Lönsturm angesagt. Die Klettersachen nahmen wir aber trotzdem mit, da die Levedagser Klippen gleich direkt am Parkplatz lagen. Unterwegs zum Lönsturm gab es immer wieder ein paar Regentropfen, aber ab und zu kam auch die Sonne immer wieder richtig durch. Bei der Besteigung des Turmes war für die Kinder „Stufen zählen“ angesagt - 147 Stück ca. 27m.

Dann ging es wieder zu den Autos zurück. Die Klettersachen wurden ausgepackt, und es ging an die Felsen. Schnell wurden ein paar Routen mit Seilen eingerichtet. Für die meisten Kinder war es das erste Mal, dass sie am richtigen Felsen klettern konnten. Hoch war dann auch kein Problem, aber



beim Abseilen musste so manche Überredungskunst angewandt werden. Gegen 15:00 Uhr fing es dann doch wieder an zu regnen und schnell packten wir alle Sachen wieder zusammen und fuhren die paar Meter zurück zum Naturfreundehaus. Hier wurde erst einmal Kaffee getrunken. Zum Abendessen hatten wir uns für Grillen entschieden, doch auch hier blieben wir nicht ganz trocken.

Am Samstag Morgen sah es dann richtig schlimm aus. Regen. Das alternativ Programm war Schwimmen. Aber wohin, war die Frage: Ith-Sole-Therme oder Wellenbad in Bad Pyrmont ? Wir entschieden uns für das Wellenbad in Bad Pyrmont. Leider stellte sich später heraus, dass das Bad nicht ganz so toll war, wie man uns vorher erzählt hatte. Doch ich glaube den Kindern hat es doch noch richtig Spaß

gemacht.

Am Sonntag war dann richtig Dauerregen und so war klar, das es nach dem gemeinsamen Frühstück direkt wieder nach Hause ging. Schnell wurden die Zimmer geräumt und die Sachen alle wieder in die Autos gepackt. Vor der Abfahrt gab es dann noch dieses Abschiedsfofo.

Leider konnten wir am Wetter nichts ändern. Trotzdem denke ich, das es Allen doch noch richtig Spaß gemacht hat. Die Unterbringung im Naturfreundehaus Lauenstein war wirklich Spitze. Von dieser Stelle nochmals unseren herzlichsten Dank an Herrn Bässler und sein Team. Wir kommen bestimmt noch mal wieder - wenn das Wetter besser ist.







**Wetteranalyse - Frühling2005 (Ein Rückblick von Walter Rentel)**

Frühling 2005 mit Temperaturrekord

Der Frühling 2005 (meteorologisch vom 1. März bis 31. Mai) war – auch wie im Vorjahr – die typische Übergangsjahreszeit. Insgesamt über alle 3 Monate zu warm, aber mit Temperaturregengensätzen von Minus 8,5 Grad Anfang März und am 29. Mai mit 33,8 Grad der höchste Temperaturwert, der je in einem Mai gemessen wurde (seit 1951 in Bad Lippspringe). Die Niederschläge waren in den einzelnen Monaten unterschiedlich, insgesamt war aber dieser Frühling im Vergleich zum 30-jährigen Durchschnitt nicht zu feucht. Dafür gab es aber in allen Monaten einen deutlichen Überschuss an Sonnenscheinstunden, insgesamt (622,5 Std.) 140 % des Normalen (446,2 Std.).

der Frühling in den einzelnen Monaten wie folgt:

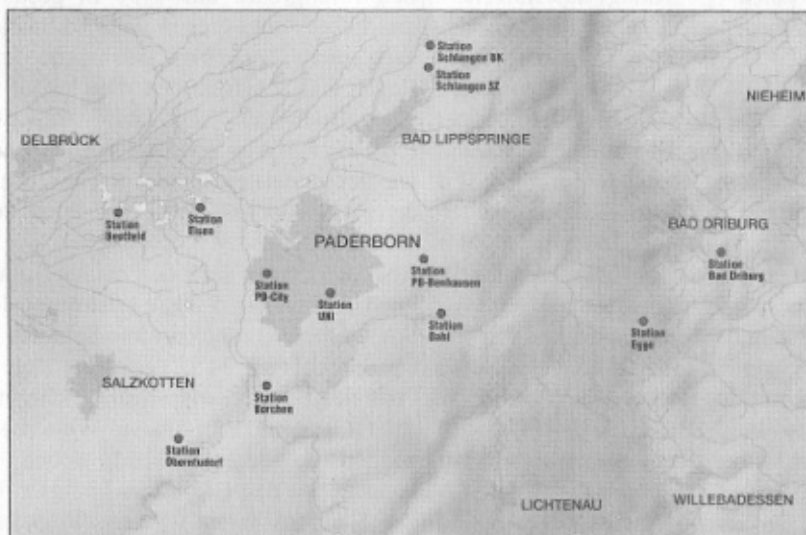
In den ersten Tagen des März wollte der Winter nicht weichen, mit trockenen 8 Frosttagen, davon

2 Dauerfrosttage, und den niedrigsten Temperaturen des Frühlings von Minus 8,5 Grad behauptete er sich. Dann herrschte bis zum Monatsende wechselhaftes, feuchtes Vorfrühlingswetter mit Temperaturen zwischen 2 und 19 Grad.

In Dahl betrug die Durchschnittstemperatur 5,5 (Vj. 5,1) Grad, in Elsen 6,2 (Vj. 5,5) Grad. Der Vergleich mit dem langjährigen Durchschnitt von 4,3 Grad macht deutlich, dass der März trotz der anfänglichen Winterwoche zu warm war. Die Niederschläge, in Dahl 81,4 (Vj. 51,8) Liter, in Elsen

An den Wetterstationen Dahl (250 m ü. NN) und Elsen (100 m ü. NN) zeigte sich

Weitere Informationen im Internet:





25. November 2005

### „Mit dem Rucksack durch das sibirische Altai“

Eine nicht ganzalltägliche Trekkingtour, über die Andrea Schmidt in unserem DAV-Haus per Dia berichten wird. Dauer ca. 1,5 Stunden

Sibirien – für viele der Inbegriff für Frost und Tränen, Taiga und Kälte, Unwegsamkeit und Grausamkeit auf einer Fläche kaum vorstellbaren Ausmaßes. Kann man hier Urlaub machen? Vergleiche mit unserem Leben in Deutschland sind nur schwer möglich. Im Altai gibt es keinen Massentourismus, aber auch kaum eine touristische Infrastruktur. Wege sucht man zumeist vergeblich - es gibt oft nur Tierpfade.

Andrea Schmidt, selbst ehrenamtlich als Ausbilder/Wanderleiter beim Deutschen Alpenverein tätig, hat schon zahlreiche Hüttentouren oder Weitwanderungen absolviert. „Die Sehnsucht, das Fernweh und der Wunsch, mal wieder für eine längere Zeit aus unserem Alltag auszubrechen, hatten mich gepackt.“ Aber 12 Tage täglich jeweils 27 bis 32 km im meist weglosen Gelände mit über 1000 Höhenmetern bergauf und ebenso viele bergab und einer Gehzeit von 10 bis 12 Stunden – das war auch für sie eine Herausforderung. „Wir schauten nicht mehr auf die Uhr, zählten nicht die Stunden und Höhenmeter. Wir genossen es, einfach nur in dieser herrlichen Landschaft unterwegs zu sein. Es gibt Bilder und Stimmungen, die ich nie vergessen werde. Dazu zählt ganz sicher die längste und landschaftlich schönste Etappe über den Kara-Tyurek - bei bestem Wetter und einer grandiosen Aussicht auf den höchsten Berg Sibiriens.“

Es war mehr als ein Abenteuer, dem sich

die internationale Gruppe bestehend aus 6 Russen, die diese Tour auf dem Rücken der Pferde zurücklegten und 6 Wanderern: 1 Italienerin, 1 Amerikaner und 4 Deutsche - stellten. Diese Trekkingtour war für Andrea Schmidt die Erfüllung eines langen Traumes. „Es war wohl mein bisher schönster aber auch anstrengendste Bergurlaub. 14 Tage Trekking durch das Herz des Altai, im Bann des 4506 m hohen Belucha, Übernachtungen in der ursprünglichen Wildnis im Zelt, am Lagerfeuer kochen, reichlich entfernt von der Zivilisation, völlig auf uns und unseren Guide angewiesen.“

Schönes Wetter und gute Bedingungen kann man nicht buchen. War anfangs die Schneefallgrenze auf 1400 m gesunken, die Flüsse angestiegen und so mancher Weg nicht begehbar, erschwerte später Regen und Schlamm den Weg hinauf zum Yarluch-Boch-Paß. „Es soll der zweit-schlechteste Weg im Altai sein. Nachdem wir ihn gemeistert hatten, wollten wir uns den schlechtesten Weg im Altai nicht mehr vorstellen.“

Aber sie lernten auch den heißen Sommer im Altai kennen: 5 Tage erbarmungsloser Sonnenschein, zumeist ohne Schatten und tagsüber bis zu 34°C. „Unsere Tage am Fuße des Belucha waren ganz sicher nicht zuletzt wegen der optimalen Wetterbedingungen so beeindruckend: Jeden Tag konnten wir den Gipfel des höchsten Berges Sibiriens sehen – ein sehr seltenes

Naturschauspiel.“ Wegloses Gelände und scheinbar unberührte Natur sowie die unendlichen Weiten machen den besonderen Reiz aus. Es ist ein ideales Gebiet für all jene Menschen, die aufbrechen, nicht um Gipfel zu besteigen, sondern die das Landschaftserlebnis suchen, aber auch, um vielleicht neue Antworten zu finden. Outdoor als Lebensgefühl.

„Gedanken an zu Hause, an die Familie und die Freunde waren weit weg. Ich war vom ersten Tag an völlig eingetaucht in eine ganz andere Welt. Vermutlich war ich noch nie so ausgeglichen, erholt und ohne Einschränkungen glücklich. Ich erfreute mich an der Natur, den herrlichen Ausblicken und dem einfachen und unkomplizierten Leben in der Wildnis. Ich versuchte, alles um mich herum mit allen Sinnen aufzunehmen: die Vielfalt der Pflanzen, der würzige Geruch des Thymian, das beeindruckende Panorama des Belucha, die meditative Stimmung am weißen Stein. Es gab so unendlich viel zu entdecken – auch sich selbst.

Die gesamte Atmosphäre beeinflusste auf geheimnisvolle Weise meine Gedanken. In dieser Abgeschlossenheit rund 8 Flug-

stunden von unserem scheinbar so vorbestimmten, zivilisierten und oftmals überorganisierten Leben in Deutschland wurde mir bewußt, was wirklich wichtig ist im Leben: Nur man selbst zu sein, glücklich und zufrieden sowie das Jetzt und Hier zu genießen. Lebenswert, Lebensart und Lebensstandard sind nicht dasselbe.

Lange Zeit nach der Rückkehr war ich mir nicht sicher, ob all das vielleicht doch nur ein Traum war ... Ich hatte das Gefühl, ich muß noch einmal in die Altaier Berge fahren und nachsehen, ob es wirklich so war... Und so fiel mir nicht nur der Abschied von Sibirien sehr schwer, sondern auch das Wiedereingewöhnen in Deutschland.“

#### **Andrea Schmidt**

Deutscher Alpenverein

Sektion Suhl

Bahnhofstraße 9

98527 Suhl

Tel. 0251 – 71 88 – 329 (dienstlich)

E-Mail: [ASchmidt.muenster@freenet.de](mailto:ASchmidt.muenster@freenet.de)

oder: [a.schmidt@brillux.de](mailto:a.schmidt@brillux.de)

**Achtung**, der 26. November ist auf einem Freitag.. Da Andrea Schmidt für diesen Diavortrag, extra aus Münster kommt ist eine verbindliche Anmeldung nötig. Mindestteilnehmer ca. 10-Personen. Anmeldung nimmt Ulrich Lenke entgegen; Tel.:0170/5510099.

Wer hat sonst noch Lust, seine „Urlaubsfotos oder Videos“ im Rahmen des monatlichen Stammtisches uns mal vorzustellen. Dies können sowohl Dias, Videos oder Digitalbilder sein. Unser Veranstaltungsraum kann entsprechend abgedunkelt werden, sodass wir auch im Sommer etwas von den Bildern sehen können.

Zur Terminabsprache bitte frühzeitig (4-Wochen) bei mir melden, damit ich diesen Termin über Presse oder beim Stammtisch noch bekannt geben kann.

Ulrich Lenke, Tel.: 0170/5510099.



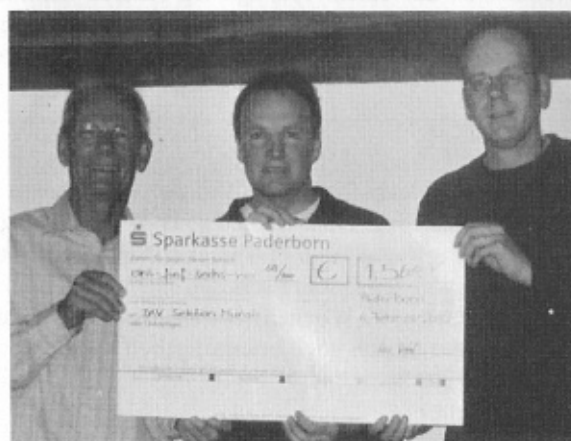
Am 08. April 2005 besuchten Matthias Jürgens und ich die Jahreshauptversammlung unserer Partnersektion Münster, die in der urigen Westerbecker Hütte am Rande des Teutoburger Waldes durchgeführt wurde. Obwohl wir etwas zu spät kamen, wurden wir von den dort versammelten 74 Mitgliedern freundlichst aufgenommen. Nach den Ehrungen der langjährigen Mitglieder, den Berichten aus den Gruppen (Familiengruppe, Jugendgruppe, Berg rauf - Berg runter, Bergwandergruppe, Klettergruppe) erfolgte die Bericht der Hüttenwarte (Westfalenhaus und Westerbecker Hütte) und des Kassenswarts. Hier zeigte sich eindrucksvoll, welche Belastungen auf hüttenbesitzenden Sektionen zukommen können. So mussten beim 1908 eingeweihten Westfalenhaus innerhalb von 2 Jahren mit dem Neubau der Trinkwasserversorgung sowie der Errichtung eines Wasserkraftwerks zwei Großinvestitionen getätigt werden. In den nächsten Jahren stehen als weitere dringliche Aufgaben Maßnahmen zur Sicherstellung des Brandschutzes, der Ersatz der museumsreifen Heizung und die Erneue-

rung der Küche auf dem Plan. Auch für eine Sektion mit ca. 2800 Mitgliedern Aufgaben, die nur schwer zu schultern sind und der weiteren Unterstützung bedürfen. Neben dem Hauptverein leistet dabei auch die Sektion Paderborn seit 2003 als Hüttenpate ihren Beitrag. Stellvertretend für unsere Mitglieder übergaben wir daher bei diesem Tagesordnungspunkt einen großen Scheck (siehe Bild) zur Übergabe der Hüttenumlage 2005. Nach den sehr harmonisch und eindeutigen Wahlen folgte der gemütliche Teil, bei dem auch über weitere gemeinsame Aktivitäten wie z.B. Vorträge und Touren gesprochen wurde. Eine Sektionsfahrt zum Westfalenhaus im nächsten Jahr wäre sicherlich eine besonders interessante Aktivität, über die wir bei unserer Tourenplanung im Oktober gemeinsam nachdenken sollten.

Weitere Informationen zur Sektion Münster siehe auch:

<http://www.dav-muenster.de>

Christian Hennig





## Sommerfest - 25. Juni 2005



Schönstes Wetter : Kaffee und Kuchen draußen auf der Terrasse



Rote T-Shirts = Familiengruppe



Beste Stimmung : Draußen und im Bierzelt





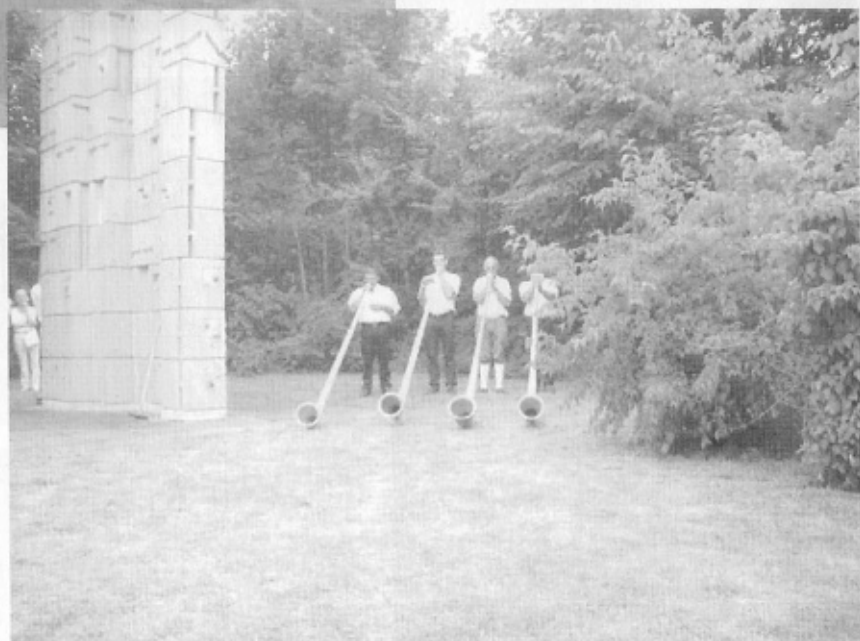
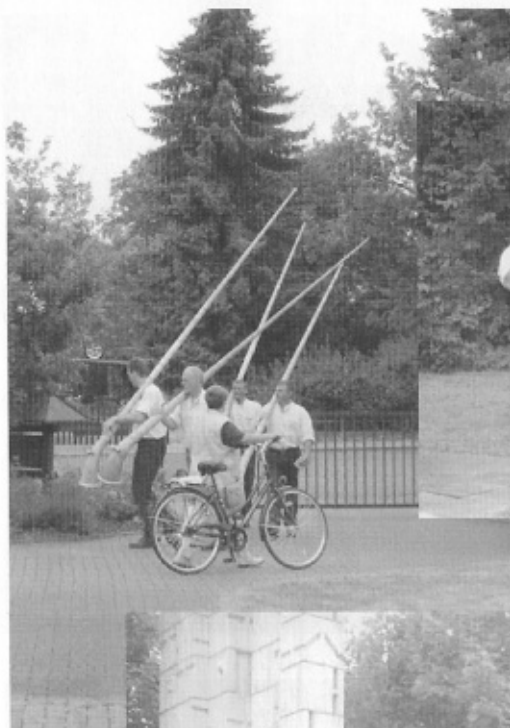


Groß und Klein auf dem Klettersteig



Heiner bei der Arbeit





Alphornbläser vor den „Drei Zinnen“

Einen ganz großen Dank an Alle, die zum guten Gelingen  
des Sommerfestes mit beigetragen haben.

## Deutscher Alpenverein Sektion Paderborn

### Ausbildungsprogramm Herbst 2005

Das Ausbildungsprogramm soll die Sicherheit und das Können von Anfängern und Fortgeschrittenen festigen und fördern. Alle Teilnehmer sollten Motivation und Interesse am Klettersport mitbringen. Können und die selbstkritische Fähigkeit, die eigenen Grenzen zu erkennen und zu achten, sind unabdingbare Voraussetzungen zur gefahrlosen Ausübung und letztlich auch zum Genuss des Klettersports. Wie weit diese Maxime von der Realität entfernt liegt, beweisen mehrere Unfälle, die im letzten Jahr im Weser-Leine-Bergland beobachtet werden konnten (mussten). Alle Unfälle waren auf Unachtsamkeit oder fehlende Grundkenntnisse zurückzuführen.

Georg Schwägerl, Leiter der Ausbildung

#### Kletterkurse für Anfänger DAV-Kletterschein Toprope

Kurs K4: Starttermin 29.08.05, jeweils montags, 19 Uhr  
5 mal 2 Std., wöchentlich

Ausführender Grundkurs und Sicherungstraining für  
Quereinsteiger mit Prüfung zum Kletterschein Toprope.

Für

Inhalt:

- Die wichtigsten Knoten
- Anseilarten
- Die sieben Regeln für sicheres Klettern
- Grundlegende Klettertechniken
- Abseilen mit Selbstsicherung
- und weitere Sicherungstechniken

Ort: DAV Ausbildungszentrum Paderborn  
Teilnahmegebühr: 30 Euro

#### DAV-Kletterschein Toprope

Kurs Q1: 25.08. u. 01.09. (Do, 19:00 Uhr, AKS)

Kurs Q2: 22.09. u. 29.09. (Do, 19:00 Uhr, AKS)

Kurs Q3: 03.11. u. 10.11. (Do, 19:00 Uhr, AKS)

Sicherungstraining/update für Quereinsteiger bzw.  
Fortgeschrittene mit Prüfung zum Kletterschein Toprope

Ort: Brake

Teilnahmegebühr: 15 Euro

#### Aufbaukurse Felsklettern

Kurs A5: 21.09. (Mi, 19:00 Uhr, DAV),

24.09. (So, 11 Uhr, Fels)

Inhalt: Festigung spezifischer Sicherungs- u. Kletter-  
techniken. Einführung in das Klettern am natürlichen  
Fels. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf den Beson-



derheiten und den speziellen Verhaltensweisen, die mit dem Klettern am Naturfels einhergehen. Hallenklettern und Felsklettern können sich gravierend voneinander unterscheiden! Voraussetzung ist der DAV-Kletterschein Toprope.

Ort: DAV Ausbildungszentrum Paderborn / Weser-Leine-Bergland  
Teilnahmegebühr: 30 Euro

#### Vorstiegskurse / Sicherheitstraining DAV-Kletterschein Vorstieg (an künstliche W.)

Kurs V3: ab 25.08. (Do, 19:00 Uhr, AKS)

Im Vorstieg wird Klettern erst richtig interessant. Aber für den Urwissenden leider auch gefährlich! Vorstiegskurs und Sicherungstraining auch für Quereinsteiger mit Prüfung zum Kletterschein Vorstieg. Voraussetzung ist die **sichere** Beherrschung des fünften Schwierigkeitsgrades im Nachstieg und der DAV-Kletterschein Toprope.

Inhalt:

- Vorstieg sichern
- Sicherungstechnik
- Seil-Handling
- Sturztraining
- Taktik im Vorstieg

Ort: DAV Ausbildungszentrum, Brake  
Teilnahmegebühr: 30 Euro

#### Vorstiegskurse Naturfels

Kurs F3: 23.09.05 (Sa, 11 Uhr, Fels)

Inhalt:

- Vorstieg im Naturfels
- Gebrauch von mobilen Sicherungsgeräten im Naturfels

Voraussetzung: DAV-Kletterschein Vorstieg

Ort: Weser-Leine-Bergland

Teilnahmegebühr: 30 Euro

#### Klettertechnik Training

Kurs KT: jeweils dienstags, 18 Uhr 30

Schulung von grundlegenden und fortgeschrittenen  
Klettertechniken.

Ort: DAV Ausbildungszentrum Paderborn

Teilnahmegebühr: 5 Euro

#### Anmeldung & Infos

Georg Schwägerl, Tel. 0162/924 83 63, email: [ausbildung@alpenverein-paderborn.de](mailto:ausbildung@alpenverein-paderborn.de)  
[www.alpenverein-paderborn.de](http://www.alpenverein-paderborn.de)



## Unserer Sektion - Allgemeines Beiträge / Bankverbindung



Mitglieder- kategorien	Beitrag / €	Aufnahme- gebühr / €
A Mitglied	46,-	20,-
B – Mitglied	23,-	15,-
C – Mitglied	23,-	-
Junioren	23,-	10,-
Jugend	20,-	5,-
Familien	69,-	35,-
Kinder	-	-

Bankverbindung		
	Konto	BLZ
Sparkasse Paderborn	1019389	47250101

Geschäftsstelle bzw. Bürozeiten im  
DAV-Haus siehe unter:  
„Wichtige Adressen und Ansprechpart-  
ner“ in diesem Heft / Seite-5

### Liebes Sektionsmitglied,

melden Sie bitte *jede Änderung* Ihrer Anschrift oder Bankverbindung sofort unserer Geschäftsstelle. Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung der Sektionsmitteilungen und des Panoramaheftes. Ein Beitragseinzug, der wegen einer falschen oder uns nicht bekannten Kontonummer nicht durchgeführt werden kann, verursacht unserer Sektion hohe Kosten und zusätzliche Arbeit unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter.

**Kündigungen** der Mitgliedschaft sind nur zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Sie werden nur dann wirksam, wenn sie rechtzeitig bis zum 30.09 eines Jahres in der Geschäftsstelle eingegangen sind.

Der Vorstand

**Sie kennen Jemanden, der Mitglied in unserer Sektion werden will ?  
Kein Problem – Aufnahmeanträge liegen in unserer Sektion aus und können zur Bürostunde bzw. bei den Monatsversammlungen ausgegeben werden. Selbstverständlich kann der Antrag auch mit der Post zugestellt werden.**

**Vorteile einer DAV Mitgliedschaft sind :**

- **vergünstigte Übernachtungen und Verpflegung auf DAV Hütten und anderer alpiner Verbände.**
- **umfangreicher Versicherungsschutz Haftpflicht und Reisegepäckversicherung.**
- **Regelmäßige Zusendung der Zeitschrift „Panorama“ und unseren Sektionsmitteilungen**





## Allgemeines aus unsere Sektion Mitgliederkategorien



### **A-Mitglied:**

A-Mitglieder sind Vollmitglieder ab vollendetem 27. Lebensjahr, die keiner anderen Kategorie angehören. Sie bezahlen den vollen Mitgliedsbeitrag der Sektion.

### **B-Mitglied:**

B-Mitglieder sind Vollmitglieder mit Beitragsvergünstigung, und zwar auf Antrag:

- a) verheiratete Mitglieder, deren Ehepartner einer Sektion des DAV als A- oder B-Mitglied gemäß Absatz b) oder d), oder als Junior angehört oder zu Lebzeit angehört hat;
- b) Mitglieder, die in Schul- oder Berufsausbildung stehen oder aus anderen Gründen über kein eigenes Einkommen verfügen, und zwar vom vollendeten 27. bis zum vollendeten 28. Lebensjahr;
- c) Mitglieder, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und mindestens 25 Jahre lang ununterbrochen dem Deutschen Alpenverein angehören;
- d) Mitglieder, die aktiv in der Bergwacht tätig sind, sofern sie nicht Junioren sind.

### **C-Mitglied:**

C-Mitglieder sind Vollmitglieder, die als A- oder B-Mitglieder, oder als Junior

- a) einer anderen Sektion des Deutschen Alpenvereins oder
- b) wenn sie keine deutschen Staatsangehörigen sind, einer Sektion des Österreichischen Alpenvereins oder des Alpenvereins Südtirol angehören.

### **Junioren:**

Junioren sind Vollmitglieder im Alter vom vollendeten 18. Lebensjahr bis zum 27. Lebensjahr.

### **Jugendbergsteiger (Jugendliche):**

Jugendbergsteiger sind Mitglieder vom vollendeten 14. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Sie zahlen einen ermäßigten Beitrag, ihre Mitgliederrechte sind gemäß Sektionssatzung und der einschlägigen Bestimmungen des DAV beschränkt.

### **Kinder:**

Kinder sind Mitglieder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres. Sie genießen Vorrechte in den Hütten und den Schutz der Unfallfürsorge und Haftpflichtversicherung.

### **Familienbeitrag:**

Familien, bei denen beide Elternteile und deren Kinder derselben Sektion angehören, bezahlen einen Familienbeitrag. Dieser ist von der Sektion festzusetzen und hat mindestens die Summe aus einem A- und B-Beitrag. Separate Beiträge für Kinder und Jugendliche (bis vollendetem 18. Lebensjahr) werden dann nicht erhoben.

### **Beitragsfreie Mitglieder:**

Mitglieder, die dem DAV mindestens 50 Jahre angehören und das 70. Lebensjahr vollendet haben, können beitragsfrei geführt werden.



## Allgemeines aus unserer Sektion Pressemitteilungen



Die einzelnen Vorankündigungen unserer Veranstaltungstermine in der örtlichen Presse werden den unten aufgeführten Redaktionen per E-Mail zugesandt. In der Regel passiert dies mit einem Vorlauf von ca. 14 Tagen.

Ob diese Vorankündigungen dann auch anschließend so in der Zeitung gedruckt werden oder nicht, unterliegt jeweils den Redaktionen, da es sich um eine kostenlose Veröffentlichung handelt.

Wenn mal was fehlen sollte, bitte bei mir melden, damit ich dann auch nachbohren kann. **Leider** kommt das viel zu häufig vor !

### Westfälisches Volksblatt:

Rubrik: Tageskalender – Veranstaltungen/Paderborn  
Dienstags für Monatsversammlungen  
Donnerstags für Wochenendveranstaltungen

Rubrik: Tageskalender / Salzkotten und Altkreis Büren  
Dienstags für Monatsversammlungen  
Donnerstags für Wochenendveranstaltungen

### Neue Westfälische Zeitung:

Rubrik: Vereine & Initiativen  
Dienstags für Monatsversammlungen  
Donnerstags für Wochenendveranstaltungen

### Zusätzliche Termine:

Zusätzliche Termine oder aktuelle Änderungen können jederzeit bei mir eingereicht werden. Diese reiche ich dann an die einzelnen Redaktionen weiter bzw. hänge ich in unserem Schaukasten vor unserem DAV-Haus auf. Allerdings benötige ich **mindestens 14 Tage** Vorlaufzeit, um dieses auch in der Zeitung platzieren zu können !

Wenn noch möglich kommt diese Änderung bzw. zusätzlicher Termin in die nächste Ausgabe unseres Sektionsheftes.

Euer Pressewart





## Allgemeines aus unserer Sektion Versicherungsschutz



### Änderung des Versicherungsschutzes ab 01.01.2004

Auf der letzten Jahreshauptversammlung des DAV in Hagen wurde von den Sektionen einstimmig beschlossen, den bis dahin sehr umfassenden Versicherungsschutz des **Alpinen Sicherheits-Service (ASS)** etwas einzuschränken.

Ab dem 01. Jan. 2004 besteht für die DAV-Mitglieder demnach

- kein Versicherungsschutz außerhalb Europas
- Keine Invaliditätsentschädigung nach Unfällen
- Kein Kostenersatz bei Erkrankungen, soweit diese nicht unfallbedingt sind

Die entsprechenden Änderungen bzw. Anpassungen des Versicherungsschutzes können im:

„Panorama Heft 6/2003 Seite 68-69“  
nachgelesen werden.

Ein Exemplar liegt zur Einsicht im DAV-Büro aus und kann während der Bürozeiten oder dem monatlichem Stammtisch eingesehen werden.

Unsere Sektion hat entschieden, das Angebot eines pauschalen erweiterten Versicherungsschutzes **nicht** anzunehmen und den betroffenen Mitgliedern den individuellen Versicherungsschutz zu empfehlen.

Der Vorstand

### Alpiner Sicherheits-Service (ASS)

Achtung, alle Versicherungsschäden sind unmittelbar, unter Angabe der eigenen **DAV Mitgliedsnummer**, der Versicherung mitzuteilen. Die gesamte Versicherungsprämie ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Also immer euren DAV-Ausweis mitnehmen !

**Tel.: 0049 / 089 / 62424393**

Am besten gleich ins Handy einspeichern. Diese Telefonnummer ist 24 Stunden, 365 Tage im Jahr besetzt !



### Hinweis :

Die aufgeführten Wanderungen finden in der Regel bei jedem Wetter statt, sicherheitshalber kurz beim angegebenen Wanderführer telefonisch erfragen. Vom angegebenen Treffpunkt geht es in der Regel mit Fahrgemeinschaften / Auto weiter zum eigentlichen Anfangspunkt der Wanderung. Bei den Tageswanderungen ist Rucksackverpflegung üblich. Für die Zeitdauer der Wanderung kann man etwa 4 bis 4,5 km Wegstrecke pro Stunde annehmen.

Für eine bessere Planung der Wanderung wäre es schön, wenn sich die Wanderer beim angegebenen Wanderführer kurz und verbindlich anmelden.

Bei Ausschreibungen für mehrere Tage ist eine frühzeitige und verbindliche Anmeldung beim Ausrichter nötig. Teilweise muss hier auch schon ein kleiner Kos-

tenbeitrag entrichtet werden. Informationen über Ausrüstung, Unterkunft, Anreise usw. gibt es meist in einer der davor liegenden Monatsversammlung oder selbstverständlich beim Ausrichter.

Alle Termine werden im Schaukasten am DAV-Haus ausgehängt und zur Veröffentlichung an die Presse weitergeleitet.

Selbstverständlich sind auch eure Freunde und Bekannte recht herzlich eingeladen.

### Treffpunkt für Wanderungen :

Zu unseren Wanderungen treffen wir uns in der Regel, wenn nicht in der Ausschreibung anders angegeben, am Bahnübergang Rosentor vor dem ehemaligen Kino Capitol.

- euer Wanderwart -

## **Achtung ! 26. Oktober 2005**

**Termin für die Aufstellung  
des neuen  
Wander- und Veranstaltungsplanes - 2006  
(Stammtischabend)**

Datum	Art der Veranstaltung
31. August	<b>Stammtisch</b>  Treffen um 20:00 Uhr in unserem DAV-Haus. Weitere Infos : Heiner Dietsch, Tel.: 05251 / 73387.
06. September	<b>Seniorentreff</b>  Treffen um 15:00 Uhr im DAV-Haus. Weitere Infos : Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247.
11. September	<b>Tageswanderung im Raum „Willingen“</b>  Treffen ist um 9:00 Uhr am Treffpunkt Rosentor. Wanderstrecke : Willingen - Bontkirchen - Dommel - Schwalefeld - Willingen. Streckenlänge ca. 25 km, mit Rucksackverpflegung. Weitere Infos : Josef Neisemeier, Tel.: 05254/2758.
12. - 16. September	<b>2. Bürener Wanderwoche</b>  Weitere Informationen lagen noch nicht vor. Im nächsten Heft gibt es sicherlich dann mehr.  Euer Wanderwart
18. September	<b>Radtour - 1 Tag auf der „Wellness - Route“</b>  Radfahrt im Raum Bad Driburg - Brakel - Steinheim. Streckenlänge ca. 70 km für „Normalradler“ Weitere Infos : Alfred Rotsch, Tel.: 05254/2719
25. September	<b>Familiengruppe</b>  Thema : Herbstfahrt zum Schliersee. Treffen um 15:00 Uhr im DAV-Haus. Weitere Infos : Ulrich Lenke, Tel.: 0170 / 5510099
28. September	<b>Stammtisch</b>  Treffen um 20:00 Uhr in unserem DAV-Haus. Weitere Infos : Heiner Dietsch, Tel.: 05251 / 73387.



Datum	Art der Veranstaltung
01. - 03. Oktober	<b>Mountainbike - Tour in der Region „Heimattour“</b> Ansprechpartner : Oliver Loske, Tel.: 05251/6996240 oder 0151/15123665
02. - 07. Oktober	<b>Familiengruppe - Herbstfahrt</b>  <b>Herbstfahrt der Familiengruppe nach Schliersee</b> <b>Jugendherberge - Schliersee / Berghütte - Brunnsteinhaus</b> <b>Info über Tim Wibbeke, Tel.: 05251/23344</b>
04. Oktober	<b>Seniorentreff</b>  <b>Treffen um 15:00 Uhr im DAV-Haus.</b> <b>Weitere Infos : Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247</b>
09. Oktober	<b>1/2 - Tageswanderung im Raum Schwaney</b>  <b>Treffen ist um 9:00 Uhr am Treffpunkt Rosentor.</b> <b>Wanderstrecke : Alter Klusweg - Krummer Esel - Füllenberg - Klusenberg - Bodental.</b> <b>Streckenlänge ca. 12 km, mit Rucksackverpflegung.</b> <b>Weitere Infos : Fanz Josef Mertens, Tel.: 05251/4418</b>
15. - 16. Oktober	<b>2-Tageswanderung auf dem Rothaarsteig</b>  <b>Treffen nach Absprache der Teilnehmer und gemeinsame Anfahrt in den Raum Dillenburg. Gewandert wird die Westewaldvariante.</b> <b>Wanderstrecke : Wilgersdorf - Fuchskaute - Dillenburg.</b> <b>Streckenlänge : pro Tag ca. 26 km, Rucksackverpflegung.</b> <b>Achtung, Teilnehmerbegrenzung. Verbindliche Anmeldung bis 25. September 2005 an den Wanderwart.</b> <b>Anmeldegebühr : 40 €</b> <b>Weitere Infos : Peter Fuest, Tel.: 01703437036.</b>
26. Oktober	<b>Stammtisch</b>  <b>Treffen um 20:00 Uhr in unserem DAV-Haus. Aufstellung des neuen Veranstaltungsplanes / Martiniwanderung - 2005.</b>  <b>Veranstaltungsplan - Peter Fuest, Tel.: 0170/3437036.</b> <b>Martiniwanderung - Heiner Dietsch, Tel.: 05251 / 73387.</b>

Datum	Art der Veranstaltung
30. Oktober	<p>Familiengruppe</p> <p>Abgesprochene Aktion <i>oder</i> Treffen um 15:00 Uhr im DAV-Haus. Weitere Infos : Ulrich Lenke, Tel.: 0170 / 5510099</p>
30. Oktober	<p>Tageswanderung „Olsberger Kneipp-Wanderweg“</p> <p>Treffen ist um 8:00 Uhr am Treffpunkt Rosentor. Wanderstrecke : Olsberg - XR - Schloß Schellenstein - Trestelle „Die Elpe“ - Trestelle „Vossbach“ - Ohlenberg - Trestelle „Ruhr“ - XR - Olsberg. Streckenlänge ca. 24 km, mit Rucksackverpflegung. Weitere Infos : Peter Fuest, Tel.: 0170/3437036</p>
01. November	<p>Seniorentreff</p> <p>Treffen um 15:00 Uhr im DAV-Haus. Weitere Infos : Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247</p>
12. November	<p>Martiniwanderung</p> <p>Traditionelle Jahresabschlußwanderung unserer Sektion, zu der <u>Alle</u> recht herzlich eingeladen sind. Weitere Informationen gibt es in der Presse, oder beim dazu beim Stammtisch im Oktober. Hier können dann auch schon die Essenmarken gekauft werden. Leitung : 1.Vorsitzender Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387.</p>
27. November	<p>Familiengruppe</p> <p>Abgesprochene Aktion <i>oder</i> Treffen um 15:00 Uhr im DAV-Haus. Weitere Infos : Ulrich Lenke, Tel.: 0170 / 5510099.</p>
30. November	<p>Stammtisch</p> <p>Zum letzten Stammtisch in diesem Jahr treffen wir uns um 20:00 Uhr in unserem DAV-Haus. In einer gemütlichen Runde lassen wir unser Wanderjahr - 2005 ausklingen. Weitere Infos : Heiner Dietsch, Tel.: 05251 / 73387.</p>

<b>Datum</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>
03. bis 04. Dezember	<p><b>5. Nikolausfeier der Familiengruppe</b></p> <p>Wir feiern wieder in der SGV-Hütte in Niederntudorf</p> <p>Weitere Infos : Ulrich Lenke, Tel.: 0170 / 5510099.</p>
06. Dezember	<p><b>Seniorentreff</b></p> <p>Treffen um 15:00 Uhr im DAV-Haus</p> <p>Weitere Infos : Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247.</p>
18. Dezember	<p><b>1/2 - Tageswanderung im Einzugsgebiet der Aabachtalsperre</b></p> <p>Treffen ist um 9:00 Uhr am Treffpunkt Rosentor, oder um 9:30 Uhr an der Schützenhalle in Bleiwäsche</p> <p>Wanderstrecke : Kriegergraben, Schützenwiese, Aastein, Madfeld, Bleiwäsche</p> <p>Streckenlänge ca. 18 km, mit Rucksackverpflegung.</p> <p>Weitere Infos : Josef Schumacher, Tel.: 05292/1539.</p>
Ende Dezember	<p><b>Jahresabschlußwanderung</b></p> <p>Weitere Informationen lagen noch nicht vor. Im nächsten Heft gibt es sicherlich dann mehr.</p>

## Vorschau für 2006

03. Januar	<b>Seniorentreff</b>  Treffen um 15:00 Uhr im DAV-Haus Weitere Infos : Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247
22. Januar	<b>1/2 - Tageswanderung „Rund um Wewelsburg“</b>  Treffen ist um 9:00 Uhr am Treffpunkt Rosentor, oder um 9:30 Uhr Parkplatz an der Wewelsburg. Wanderstrecke : Almetal, Flugplatz, schöne Aussicht, SGV-Hütte Tudorf, Wewelsburg-Niederhagen. Anschließend Ausstellung im Museum Streckenlänge ca. 15 km, mit Rucksackverpflegung. Weitere Infos : Peter Fuest, Tel.: 0170/3437036
25. Januar	<b>Stammtisch</b>  Treffen um 20:00 Uhr in unserem DAV-Haus. Weitere Infos : Heiner Dietsch, Tel.: 05251 / 73387.
29. Januar	<b>Familiengruppe</b>  Wintergrillen am Bierbaums Nagel. Treffen um 10:30 Uhr am Parkplatz Grunewald (Kleinenberg). Grillsachen bringt jeder selber mit. Weitere Infos : Ulrich Lenke, Tel.: 0170/5510099
19. Februar	<b>1/2 - Tageswanderung „Rund um Husen“</b>  Treffen ist um 9:00 Uhr am Treffpunkt Rosentor, oder um 9:20 Uhr am Kirchplatz in Husen Wanderstrecke : Huser Holz, Dissenberg, Rückhaltebeken Dalheim, Nordholz, Blissenberg, Altenautal, Husen. Streckenlänge ca. 17 km, mit Rucksackverpflegung. Weitere Infos : Josef Schumacher, Tel.: 05292/1539



## Regelmäßige Veranstaltungen



### Sektions - Stammtisch

Zu unserem gemütlichen Sektions-Stammtisch laden wir jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr in unser DAV-Haus ein. Selbstverständlich sind hier auch alle Freunde und Bekannte recht herzlich willkommen. Leider wird diese Veranstaltung nur sehr spärlich von unseren Mitgliedern besucht, bekommt man doch gerade hier die allerneuesten Informationen aus **unserer** Sektion direkt aus erster Hand mitgeteilt. Durch unsere neuen Vorhänge, an der westlichen Fensterseite, sind wir jetzt in der Lage das ganze Jahr hindurch den Raum für Diavorträge zu verdunkeln. Diese sind im Veranstaltungskalender aufgeführt, oder werden kurzfristig über die Presse entsprechend vorangekündigt. Aber vor allem ist das private Gespräch in gemütlicher Runde doch sehr wichtig.

Die einzelnen Termine für den Sektions-Stammtisch sind im Veranstaltungsplan aufgeführt. In den Sommerferien und im Dezember fällt der Sektions-Stammtisch aus.

Und damit das Ganze nicht zu trocken abläuft, gibt es natürlich auch diverse gekühlte Getränke.

Der Vorstand



**Bad Driburger**  
Mineralbrunnen



**PADERBORNER**  
GOLDPILSENER  
Gut, daß es so etwas noch gibt.

**GETRÄNKE**  
 **DRILLER**

Karl-Schurz-Straße 40 · Telefon 0 52 51 / 51 09  
**33100 Paderborn**



## **Familiengruppe**

Unsere Familiengruppe besteht seit 2000 und ist doch sehr aktiv, wie man an den vielen Berichten ja auch nachlesen kann. In der Regel treffen wir uns immer am letzten Sonntag im Monat ab 15:00 Uhr in unserem DAV-Haus, da wir aber so viele Aktionen machen, am Besten vorher bei mir anrufen. Auf unseren Versammlungen werden die nächsten Projekte untereinander besprochen.

**Ansprechpartner ist Ulrich Lenke, Tel.: 0170 / 5510099**

## **Jugendgruppe**

Die Jugendgruppe trifft sich regelmäßig jeden Montag im Monat um 17:00 Uhr in unserem DAV-Haus

**Ansprechpartner ist Jugendwart : Stefan Pföhler, Tel.: 0176/23860329**

## **Seniorengruppe**

Die Seniorengruppe trifft sich in der Regel jeweils am ersten Dienstag im Monat ab 15:00 Uhr in unserem DAV-Haus. Alle Termine sind im Veranstaltungsplan aufgeführt.

**Ansprechpartner ist : Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247**

## **Sport / Konditionstraining**

Das Training findet ganzjährig, **außer** in der Schulferienzeit, statt. Treffen ist jeweils freitags von 20:00 bis 22:00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Mastbruch in Schloß-Neuhaus.

Neben einem ausgewogenen und abwechslungsreichen Allgmeintraining, kommt das Spielen – meist Volleyball – nicht zu kurz.

**Übungsleiter ist Alfred Rotsch, Tel.: 05254 / 2719**



**Rettung:** Mit dem Handy in allen europäischen Ländern ..... ☎ 112  
**REGA** (Schweizer Rettungsflugwacht) in der Schweiz ..... ☎ 14 14  
 aus dem Ausland ..... ☎ 00 41/1 14 14

### Alpine Auskunftsstellen

<b>DAV</b> ☎ 0 89/29 49 40	<b>OeAV</b> ☎ 00 43/51 25 32 01 75	<b>AVS</b> ☎ 00 39/4 71 99 38 09	<b>OHM (Chamonix)</b> ☎ 00 33/4 50 53 22 08
-------------------------------	---------------------------------------	-------------------------------------	--

### Lawinenlageberichte

**Bayern:** Tonband ..... ☎ +49 89/12 10 12 10      Beratung ..... ☎ +49 89/12 10 15 55  
 Faxabruf ..... ☐ +49 89/12 10 11 30

---

**Österreich:** Kärnten ..... ☎ +4 34 63/15 88      Salzburg ..... ☎ +4 36 62/15 88  
 Tirol ..... ☎ +4 35 12/15 88      Oberösterreich ☎ +4 37 32/15 88  
 Tirol Beratung ☎ +4 35 12/58 18 39      Steiermark ... ☎ +4 33 16/15 88  
 Tirol Faxabruf.. ☐ +4 35 12/58 09 15 81      Vorarlberg ... ☎ +43 55 22/15 88

---

**Südtirol:** Tonband ..... ☎ +3 94 71/27 11 77      Beratung ..... ☎ +3 94 71/41 47 40  
 Faxabruf ..... ☐ +3 94 71/28 92 71

---

**Schweiz:** Tonband ..... ☎ +41 11 87      Beratung ..... ☎ +41 81/4 17 01 11  
 Faxabruf national ☐ 15 73 38 71      Faxabruf Graubünden ☐ 15 73 38 79  
 Faxabruf Zentralschweiz ☐ 15 73 38 79

**Frankreich:** (erhöhte Gebühren, nur in Frankreich möglich) ..... ☎ 36 68 10 20  
 Diese Bulletins „neige et avalanche“ (BNA) sind auch über Videotext erreichbar  
 unter ☐ Code 36 15 METEO oder ☐ Code 36 15 MFNEIGE.  
 Aus Deutschland und anderen europäischen Ländern kann man die Informa-  
 tionen unter folgender Nummer abrufen: ..... ☎ 00 33/4 78 58 00 42

### Alpine Wetterberichte

**Alpenvereinswetterbericht** (für die gesamten Alpen) .... ☎ 0 89/29 50 70  
**Ansagedienste des Deutschen Wetterdienstes** (nur in Deutschland erreichbar):  
 Alpenwetter (gleicher Text wie AV-Wetter) ..... ☎ 01 90/11 60 11  
 Zugspitzwetter ... ☎ 01 90/11 60 12  
 Schweizer Alpen .. ☎ 01 90/11 60 17      Regionalwetter bay. Alpen ☎ 01 90/11 60 19  
 Franz. Alpen ..... ☎ 01 90/11 60 16      Ostalpen ..... ☎ 01 90/11 60 18

---

**Alpenwetterbericht in Österreich** (gleicher Text, nur in Ö unter „Euromet-Alpin“)  
 Alpenwetter ..... ☎ 04 50/1 99 00 00 11      Schweizer Alpen ..... ☎ 04 50/1 99 00 00 17  
 Franz. Alpen ..... ☎ 04 50/1 99 00 00 21      Gardaseeberge ..... ☎ 04 50/1 99 00 00 16  
 Ostalpen ..... ☎ 04 50/1 99 00 00 18  
 Regionalwetter Österreich und Norditalien ..... ☎ 04 50/1 99 00 00 19  
 Persönliche Beratung, Mo.–Sa. 13.00–18.00 Uhr ..... ☎ 00 43/5 12 29 16 00

---

**Schweiz:** Aus dem Ausland ..... ☎ 00 41/ 11 62  
**Schweiz Inland** (erhöhte Gebühr, nicht aus dem Ausland)  
 Mont-Blanc-Gebiet ..... ☎ 1 57/12 62 17  
 Ostalpen ..... ☎ 1 57/12 62 19  
 Schweizer Alpen ..... ☎ 1 57/12 62 18  
 „Wetterprognose im Dialog“ ..... ☎ 1 57 61 52  
 Persönliche Beratung ..... ☎ 00 41/15 75 26 20

# Freizeit in Büren!

**Trekking**  
**Wandern**  
**Bergsport**  
**Jagd**  
**Mode**

Fjäll Råven  
Jack Wolfskin  
Mammut  
Vau de  
Oldo  
Meindl  
Lowa  
Tatonka  
Falke  
Leki  
Deuter  
Hanwag  
Teva  
Lowe  
Timberland

Wir bieten eine Riesenauswahl an Mode die funktioniert für Spezialisten und Allrounder.



Compass, Bahnhofstraße 14, 33142 Büren  
Tel. 0 29 51/93 68 18, [www.compass-bueren.de](http://www.compass-bueren.de)

Deutsche Post AG  
Entgelt bezahlt  
33102 Paderborn